

PRESSEMITTEILUNG

15. September 2022

Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und Deutscher Serienpreis: TeleVisionale – Film- und Serienfestival Baden-Baden gibt Nominierungen bekannt

Die TeleVisionale hat heute ihre Nominierten für die Preise des Film- und Serienfestivals Baden-Baden 2022 bekannt gegeben. Aus den Produktionen des vergangenen Jahres sind zehn Fernsehfilme im Wettbewerb um den besten deutschsprachigen Fernsehfilm 2022 und den 3satPUBLIKUMSPREIS nominiert. Fünf Nominierte von Pay TV-Sendern sowie öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern konkurrieren zudem erstmals um den Deutschen Serienpreis 2022.

Im Rennen um die Auszeichnung MFG-Star 2022, die seit über 20 Jahren alljährlich in Baden-Baden von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg für die beste Nachwuchs-Regiearbeit verliehen wird, sind vier nominierte Produktionen des zurückliegenden Jahres. Darüber hinaus wird in Baden-Baden der vom SWR ausgelobte und von der MFG Baden-Württemberg und der Rolf-Hans Müller-Stiftung mit 5.000 Euro dotierte Rolf-Hans Müller Preis für Filmmusik vergeben.

„Die Auswahlkommissionen haben entschieden: Die Bandbreite an hochkarätigen Fernsehfilmen und Serien im diesjährigen Wettbewerb der TeleVisionale ist enorm. Vom klassischen Krimi bis hin zu Science-Fiction oder Katastrophenfilm. Es ist alles dabei. Ein großartiges Programm. Und die öffentlich geführten Jurydiskussionen werden super spannend!“, freut sich Urs Spörri von der Festivalleitung.

Die Nominierten im Überblick:

Nominiert für den Fernsehfilmpreis 2022 und 3SatPUBLIKUMSPREIS 2022 sind:

AM ENDE DER WORTE (NDR, nominiert durch die Auswahlkommission)
DAS HAUS (NDR/RBB/ARTE, nominiert durch die Akademiemitglieder)
DER REBELL - VON LEIMEN NACH WIMBLEDON (RTL+, nominiert durch die Auswahlkommission)
DIE WANNSEEKONFERENZ (ZDF, nominiert durch die Akademiemitglieder)
HONECKER UND DER PASTOR (ZDF/ARTE, nominiert durch die Akademiemitglieder)
HYPERLAND (ZDF Kleines Fernsehspiel, nominiert durch die Akademiemitglieder)
SUGARLOVE (SWR, Eröffnungsfilm, nominiert durch die Auswahlkommission)
RAMSTEIN - DAS DURCHSTOSSENE HERZ (SWR, nominiert durch die Auswahlkommission)
TATORT - DAS MÄDCHEN, DAS ALLEIN NACH HAUS' GEHT (RBB, nominiert durch die Akademiemitglieder)
VIER (ORF/ZDF, nominiert durch die Auswahlkommission)



Nominiert für Deutscher Serienpreis 2022 sind:

DAS BEGRÄBNIS (ARD/DEGETO)
DER PASS - STAFFEL 2 (SKY)
ELDORADO KADEWE (ARD/DEGETO)
FAKING HITLER (RTL)
MUNICH GAMES (SKY)

Für den MFG-Star 2022 sind nominiert:

Marina Prados und Paula Knüpling für LADYBITCH (ohne Senderbeteiligung)
David Preute für ROGUE TRADER (BR/ARD DEBÜT)
Lorenz Merz für SOUL OF A BEAST (SRF)
Sophie Linnenbaum für THE ORDINARIES (ZDF DAS KLEINE FERNSEHSPIEL)

Der von der Rolf-Hans Müller-Stiftung und der MFG Baden-Württemberg gestiftete Rolf-Hans Müller Preis für herausragende Nachwuchsleistungen im Bereich Filmmusik wird ab sofort jährlich bei der TeleVisionale vergeben.

Folgende drei Talente wurden für den Rolf-Hans Müller Preis 2022 nominiert:

Fabian Zeidler für die Filmmusik zu THE ORDINARIES
Lucas Ezequiel Zavala für die Filmmusik TATORT: KATZ UND MAUS
Kangding Ray für die Filmmusik zu WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN

„Wir prämiieren in Baden-Baden auch mit unserer Neukonzeption des Festivals weiterhin die herausragendsten Fernsehfilme des Jahres. Doch die Fernsehlandschaft verändert sich. Daher war es uns wichtig, dass wir mit der Schaffung des Deutschen Serienpreises der unbestreitbaren Bedeutung von Serien im fiktionalen Produktionsalltag Rechnung tragen und auch dort nun künstlerisch hochwertige Leistungen würdigen“, erklärt Festivalleiter Urs Spörri die erstmalige Auslobung des Deutschen Serienpreises im Rahmen der TeleVisionale.

Das **Einreich- und Auswahlverfahren** hat sich mit der Neukonzeption des Festivals verändert: Es gibt keine Beschränkungen mehr bezüglich der Anzahl der eingereichten Produktionen pro Sender. Zudem entscheidet eine Vorauswahlkommission über die für den Wettbewerb nominierten Filme und Serien.

Die **Auswahlkommission für die Nominierungen zum Fernsehpreis** bestand in diesem Jahr neben dem künstlerischen Leiter Urs Spörri und den Mitgliedern der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste zudem aus Vertreter:innen der Fernsehsender sowie Filmkritikern und Filmexpert:innen. Mit dabei waren Volker Bergmeister (Kritiker), Andrea Hische, (Kommunikation 3sat), Prof. Bettina Reitz (Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film München), Andreas Schreitmüller (Honorarprofessor für Medienwissenschaft an der Universität Konstanz und früherer Hauptredaktionsleiter Spielfilm und Fernsehfilm ARTE). Beim Fernsehfilmpreis hatten dabei die Mitglieder der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste zudem die Hälfte der Nominierungsplätze zu vergeben.

Die **Auswahlkommission für den Serienpreis** bestand aus Julia Fidel (Kuratorin und Choreografin), Prof. Dr. Lothar Mikos (Fernsehwissenschaftler und internationaler Serienexperte) und Urs Spörri (Festivalleiter TeleVisionale Baden-Baden).

TeleVisionale

FILM- UND SERIENFESTIVAL BADEN – BADEN

Von großer Bedeutung ist auch der **3satPUBLIKUMSPREIS**, der bereits seit 1996 in Baden-Baden jährlich vergeben wird. Die für den Fernsehfilm-Wettbewerb nominierten Produktionen werden während des Festivals im Abendprogramm von 3sat ausgestrahlt. 3sat zeigt in der Festivalwoche jeden Abend zwei nominierte Filme, die auch in der Mediathek abrufbar sind. Die Zuschauer:innen können während des gesamten Wettbewerbszeitraums per Telefon und im Internet die Preisträger des 3satPUBLIKUMSPREIS abstimmen.

Über die Vergabe der Preise bestimmen im November hochkarätig besetzte Jurys und alle Zuschauenden beim 3satPublikumspreis während der TeleVisionale (21.-25.11.2022). Die Verleihung wird am 25. November im Kurhaus Baden-Baden als Abschluss der TeleVisionale stattfinden. Am gleichen Abend gibt es als weiteres Highlight der TeleVisionale die **Lange Seriennacht** mit BABYLON BERLIN - STAFFEL 4 (SKY/ARD DEGETO) im Theater Baden-Baden.

Das detaillierte Programm der TeleVisionale wird Mitte Oktober bekanntgegeben. Der Besuch des Festivals in Baden-Baden ist kostenlos, eine Anmeldung wird jedoch erbeten unter www.televisionale.de/anmeldung

Die TeleVisionale ist eine gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und des Senders 3sat. Das Festival wird gefördert und unterstützt von Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Baden-Baden Events, Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Stadt Baden-Baden, SWR, BR, ZDF, ORF, SRF, Theater Baden-Baden, Bundesverband der Hörsysteme-Industrie, Wackenhut, Bürgerstiftung Baden-Baden. Mehr Infos unter: TeleVisionale – Film- und Serienfestival Baden-Baden (21. – 25.11.2022) (www.televisionale.de).

Zum Hintergrund

Das renommierte FernsehfilmFestival Baden-Baden wird ab 2022 zum Film- und Serienfestival TeleVisionale. Unter der neuen Leitung von Urs Spörri als künstlerischem Leiter und Daniela Ginten als Geschäftsführerin wird das Festival, das seit 1989 jeden November im Kurhaus Baden-Baden stattfindet, um den Deutschen Serienpreis und ein Festivalprogramm mit modernen Talkformaten und attraktiven Networking-Möglichkeiten für die Fernseh- und Streamingbranche erweitert. Die TeleVisionale ist als wichtigstes Festival für den deutschsprachigen Fernsehfilm und für die deutschsprachige Serie gleichzeitig auch ein Branchentreff, der das veränderte Nutzerverhalten des Publikums des Fernsehfilms und des Serienbereichs reflektiert. Erwartet werden neben Vertreter:innen der Fernsehanstalten und Streamingdienste zahlreiche prominente Film- und Fernsehschaffende, Regisseur:innen und Produzent:innen.

Über die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg

Die MFG ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und des Südwestrundfunks. Aufgabe der MFG ist die Förderung der Filmkultur und -wirtschaft und der Kultur- und Kreativwirtschaft. Mehr Infos unter www.film.mfg.de

Text zum honorarfreien Abdruck freigegeben

PRESSEKONTAKT
Romina Neu
Presse & PR
+49 174 390 11 33
presse@televisionale.de